



Mitteilung

Berlin, den 18. Juni 2019

Die 61. Sitzung des Ausschusses für Inneres und Heimat findet statt am Montag, dem 24. Juni 2019, 14:00 Uhr im Paul-Löbe-Haus, Raum 2 600 Konrad-Adenauer-Str. 1, 10557 Berlin

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-32858
Fax: +49 30 227-36994

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30303
Fax: +49 30 227-36346

**Achtung!
Abweichender Sitzungsort!**

Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes

BT-Drucksache 19/9736

verbundene Dokumente:

BT-Drucksache: 19/10518 Unterrichtung

Hierzu wurde/wird verteilt:

19(4)274 Gutachtliche Stellungnahme

19(4)292 Änderungsantrag CDU/CSU und SPD

19(4)311 Änderungsantrag FDP

Federführend:

Ausschuss für Inneres und Heimat

Mitberatend:

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Gutachtlich:

Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung

Berichterstatter/in:

Abg. Michael Kuffer [CDU/CSU]

Abg. Helge Lindh [SPD]

Abg. Dr. Christian Wirth [AfD]

Abg. Linda Teuteberg [FDP]

Abg. Ulla Jelpke [DIE LINKE.]

Abg. Filiz Polat [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]

Andrea Lindholz, MdB
Vorsitzende



Liste der Sachverständigen

Charlotte Hinsen

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Prof. Dr. Winfried Kluth

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Berthold Münch

Deutscher Anwaltverein, Berlin

Prof. Dr. Tarik Tabbara

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Prof. Dr. Daniel Thym, LL.M. (London)

Universität Konstanz

Dr. jur. habil. Ulrich Vosgerau

Privatdozent

Dr. Philipp Wittmann

Richter am Verwaltungsgericht,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht Karlsruhe (1. Senat)

Interessierte Zuhörer werden gebeten, sich mit Namen und Geburtsdatum bis zum 20. Juni 2019 beim Ausschuss anzumelden: innenausschuss@bundestag.de
Wir bitten um Verständnis, dass Anmeldungen nicht bestätigt werden.

Die sich anmeldenden Gäste werden hiermit darüber informiert, dass ihre Daten im Polizeilichen Informationssystem (INPOL) überprüft und für die Einlasskontrolle verwendet werden. Nach Beendigung des Besuches werden die Daten vernichtet.